

ALL EYES ON GREEN SPOTS

VERNETZEN.ARBEITEN.ERNTEN



ALL EYES ON GREEN SPOTS
VERNETZEN. ARBEITEN. ERNTEN.
SOZIALE STADT AACHEN-NORD

Projektbeschreibung:

Die Kreativwirtschaft als Teil der lokalen Ökonomie hat Potentiale Entwicklungen im Quartier voranzubringen. Durch eine Verknüpfung von Qualifizierung, Beschäftigung und Designproduktentwicklung mit der Kreativwirtschaft sollen die Chancen und Potentiale genutzt und verstärkt werden.

Primäres Ziel ist die Entwicklung einer regionalen Produktionskette mit Designprodukten, die Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen schafft.

Vorgehensweise / Methodik

- Erhebung von Bedarfen /Potentialen, wie durch gemeinsame Nutzung von Ressourcen und / oder Outsourcing von bestimmten Tätigkeiten in der Produktionskette der wirtschaftliche Erfolg verbessert werden könnte.
- Erhebung von Betrieben der lokalen Ökonomie, die diese Bedarfe decken könnten – gegebenenfalls nach einer Anpassungsqualifizierung
- Schaffung /Bündelung von zusätzlichen Ressourcen im Depot (Sozial- und Kulturzentrum), die Bedarfe abdecken, die derzeit nicht vorhanden sind, aber benötigt bzw. gewünscht werden.
- Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen, die die definierten fehlenden Bedarfe zukünftig bedienen sollen.
- Entwicklung von zusätzlichen Produkten, die auf die entstandenen Ressourcen ausgerichtet sind und unter dem Label „Made in Aachen-Nord“ vermarktet werden sollen.
- Kampagnen für Aachen-Nord als Standort der Kreativwirtschaft (Ziel: Verbesserung des Quartiersimage und Gewinnung von weiteren Betrieben der Kreativwirtschaft, bzw. von Dienstleistungsbetrieben für die Betriebe, die sich in Aachen-Nord ansiedeln)

Was läuft gut? Was läuft nicht so gut?

Die Bereiche Produktentwicklung und Markenentwicklung sind sehr erfolgreich. Eine breite kreative Produktpalette mit Marketingkonzept wurden er



Produktlabel und Beispielprodukte

Mit den beteiligten Designern wurden Lizenzverträge entwickelt und abgeschlossen. Neben der Übertragung von Produkten wurden Dienstleistungen für Designer umgesetzt und gemeinsame Messeauftritte realisiert.

Deutlich wird, dass eine Fokussierung auf Aachen-Nord nicht erfolgversprechend ist. Eine regionale Ausrichtung mit überregionalen Vertriebsmöglichkeiten und Vernetzung ist notwendig.

Einfluss der Umfeldbedingungen

- Bei Entwicklung des Projektansatzes wurde die Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Entwicklung des Quartiers stärker eingeschätzt.
- Eine besondere Rolle spielte hierbei die Entwicklung eines alten Straßenbahndepots zu einem Sozial- und Kulturzentrum unter starker Beteiligung der Akteure.
- Aktuell ist eine Verschiebung auf die Thematik „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“ zu beobachten.

Schritte zur Verstetigung:

- In Kooperation mit der Diakonie RWL wird ein NRW weites Vertriebssystem mit fair entstandenen Produkten entwickelt.
- Regionale Kooperationen werden getestet (z.B. Museumshop Ludwigforum)

Regionalökonomisches Forum der Institute NIERS und SO.CON

BIWAQ-Fachtag: Stärkung lokaler Ökonomien abseits der Boom-Städte

09. Mai 2017, Hochschule Niederrhein, Campus Mönchengladbach

Das Projekt „All eyes on Green Spots“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.